

Nachdem Murhard so das Normale jedes politischen Parteilebens in seinen Grundzügen festgelegt, gilt nun die Frage der inhaltlichen Einstellung, von der jene vereinigende, alles mit sich fortreißende Kraft ausgehen soll. Es ist klar, daß alles Absolutistische entschieden abgelehnt wird, dabei ist es in Grunde gleichgültig, ob es sich um einen monarchischen, aristokratischen oder demokratischen Absolutismus ~~xxx~~ handelt (Staatslex. "Absolutismus" 1834 Bd. I, S. 143), "jeder Gewaltabsolutismus ist von der Vernunft verdammlich, mag er von vielen oder von einem geübt werden" (Staatslex. a. a. O. S. 157).

So ist Murhard erklärter Feind aller Richtungen in der Politik, die für eine Staatsgewalt ohne äußere Schranken eintreten und damit auf das Gegenteil des von ihm verteidigten Konstitutionalismus abzielen (ebd. S. 146). Haller, Adam Müller, Schlegel mit seiner "Concordia", Pfeilschifters "Staatsmann", Gentz, Jarke mit seinem "Berliner politischen Wochenblatt" u. a. sind die gefährlichsten Reaktionäre, die "einen schon vorgeschrittenen Gesellschaftszustand auf einen ehedem dagewesenen wieder zurück^{zu}bringen/suchen" (Staatslex. "Reaktion" 1842, Bd. XIII, S. 423), die alle Zukunft nur im Spiegel der Vergangenheit erblicken, und deren ganze Gegenwart nicht anderes ist, "als eine bandwurmartige Verlängerung der Vergangenheit" (ebd. S. 302). Ihr System leugnet geradezu jedes Ideal der Vernunft in Beziehung auf den Staat und betrachtet es "als Wahn, Phantasterei und gefährdend für die Wirklichkeit" und verwirft "alle Philosophie, alles Höhere im Menschen" und hält sich "bloß an das Geschichtliche, an das in der Wirklichkeit Gegebene und Erscheinende" (ebd.). Dabei ist diese Anhängerschaft an das historische Recht keineswegs etwa Ausdruck einer inneren Überzeugung, sondern bezeichnender Weise leisten sie nur ~~an~~ dort Gefolgschaft, wo das historische Recht ihnen persönliche Vorteile bringt, und die Geschichte ist daher nichts anderes für sie, als ein Deckmantel ihres Egoismus" (ebd.). "Statt den Sieg der Zivilisation zu sichern, sucht man Heil dort, wo die Geschichte bewies, daß kein Heil zu finden" (ebd. S. 312), und so führen diese Leute, deren Ahnen zu den Zeiten Luthers und Christi wie heute ihr Werk trieben und als Rotte Korah schon das Reformwerk des Moses zu stürzen trachteten, einen Kampf gegen das Weltgesetz des